



Am historischen «Frauenrütli» 2021

Editorial

Mittendrin statt nur am Rande dabei

Jubiläum 50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht, Frauenrütli, Frauensession – das sind Schlagwörter, die dieses Jahr in aller Munde sind. Und der SGF ist mittendrin statt nur am Rande dabei!

Denn wir feiern und würdigen die Arbeit und das Engagement von unseren (Frauenvereins-)Vorgängerinnen, die sich mutig und oft gegen den Widerstand in ihrer Umgebung und Familie für Frauenrechte und Frauengleichstellung in der Schweiz eingesetzt haben. Die Meilensteine ihrer Arbeit sind das 1971 eingeführte Frauenstimm- und Wahlrecht, die 1981 in der Verfassung verankerte Gleichstellung der Geschlechter, die 1988 vollzogene Revision des Eherechts und das 1996 in Kraft getretene Gleichstellungsgesetz.

Und so war es eine unglaubliche Ehre zur Organisation des historischen Frauenrütlis 2021 eingeladen zu werden. Gut ein Jahr Vorlauf, zahlreiche Besprechungen und viel Arbeit hat es gebraucht, ehe es nach banger Warten (gibt es auf Grund von Corona-Einschränkungen

überhaupt eine Feier auf dem Rütli?) endlich so weit war. Da der SGF ein Mitorganisator der Rütli-Feier war, wurde uns ein Kontingent an Tickets für die Feier garantiert. Wir haben es gerne an unsere Mitglieder weitergeben. Es war ein erhebendes Gefühl mit zahlreichen Frauen, die aus den unterschiedlichen Frauenvereinen kamen, den historischen Festakt in Beisein von den Bundesrätinnen Viola Amherd und Simonetta Sommaruga mitzuerleben.

Doch die Arbeit für die Gleichstellung der Frauen in der Schweiz ist noch nicht getan. Deshalb beteiligt sich der SGF auch an der Frauensession 2021 aktiv mit. Unter dem Präsidium der Nationalrätin Christa Markwalder führen wir eine eigene Kommission für «Anerkennung Freiwilligen- und Care-Arbeit.» Wir setzen uns für das ureigene Kernthema der Frauenvereine ein und fordern, in drei verschiedenen Motionen, dass die Freiwilligen- und Care-Arbeit nicht nur anerkannt wird, sondern sich auch positiv auf die Altersvorsorge der Frauen auswirkt. In der 25-köpfigen Kommission arbeiten vom SGF folgende Frauen mit:

Fortsetzung des Editorials

Ducheschi Barbara, Kantonalpräsidentin Aargauische
Gemeinnützige Frauenvereine
Fehrensens Jana, Co-Präsidentin SGF-Zentralvorstand
Hug Esther, Mitglied SGF-Zentralvorstand
Lüthi Beatrice, Sektionsmitglied Frauenverein Langenthal
Ursprung Edith, Präsidentin Kantonaler Zusammen-
schluss Solothurn
Christine Baumann, SGF-Zentralsekretariat

Diese Frauen bringen die unterschiedlichsten Fähigkei-
ten, Fertigkeiten und Erfahrungen in die Vorbereitungs-
arbeiten mit ein und werden am 29. und 30. Oktober
2021 würdig den SGF und seine Kommission für Aner-
kennung Freiwilligen- und Care-Arbeit im Bundeshaus
vertreten.

Ja, wir verschaffen uns und unseren Anliegen Gehör.
Wir werden unsere Forderungen vor versammeltem



Plenum im Nationalrat präsentieren und anschliessend
dem Parlament übergeben.

Damit die Forderungen nicht in Vergessenheit geraten,
werden wir aufmerksam den Parlamentsbetrieb auch in
nachfolgenden Jahren beobachten und auch mit Eurer
Hilfe die Politikerinnen und Politiker an sie erinnern.

Ja, wir sind politisch, aber eben sach- und nicht partei-
politisch. Wir pflegen unsere konfessionelle und politi-
sche Unabhängigkeit aber erheben die Stimme, wenn es
um die Rechte der Frau geht, wenn es um die Anerken-
nung unserer Arbeit geht. Damit setzten wir die Arbeit
unserer Vorgängerinnen fort und stellen Weichen für die
Zukunft der nächsten Generationen.

Jana Fehrensens und **Karin Büchli**
Co-Präsidentinnen



SGF-Preise 2021



Wo gehobelt wird, fallen Späne...

Leider, leider ist bei uns der rechtzeitig zugestellte Wettbewerb-Beitrag des Frauenvereins Meggen in den E-Mail Spam-Ordner geraten und wurde zunächst bei der Prämierung gar nicht berücksichtigt.

Doch wir sind von der Qualität des Projekts überzeugt und finden, dass er es verdient, bekannt gemacht und ausgezeichnet zu werden. Deshalb holen wir es nun auf der Website und im SGF-Aktuell nach.

2. Preis – FV Meggen

CHF 750.–



«Ein Online-Adventskalender anstelle der traditionellen Weihnachtsfeier»

Der Frauenverein Meggen organisiert seit fast 100 Jahren alljährlich eine Weihnachtsfeier für die ortsansässigen Seniorinnen und Senioren. Dies war 2020, wie so vieles, auf Grund der Pandemie nicht möglich. Im Vorstand wurde lange überlegt, wie die Feier, im von Corona-Massnahmen geprägten Jahr, durchgeführt werden kann. Schliesslich ist doch eine kreative Lösung gefunden worden, damit die Seniorinnen und Senioren trotz Corona nicht ganz auf ihre Tradition verzichten mussten. Wenn die Megger Seniorinnen und Senioren nicht zur Weihnachtsfeier kommen können, muss man die Feier zu ihnen nach Hause bringen, beschlossen die Vorstandsfrauen.

Umgesetzt wurde die Weihnachtsfeier in Form eines Online-Adventskalenders. Dieser wurde auf der Website des Frauenvereins vorbereitet. Ab dem ersten Dezember konnte täglich ein Türchen geöffnet (angeklickt) werden. Hinter jedem Türchen verbarg sich eine Überraschung: von musikalischen Beiträgen über Wettbewerbe bis hin zu weihnachtlichen Geschichten war alles dabei. Damit wollte der Frauenverein Meggen nicht nur die Weihnachtsfeier ersetzen, sondern auch gegen die

Einsamkeit und vielleicht auch mangelnde Lichtblicke in dieser Zeit etwas Schönes für Meggen schaffen.

Ein schöner Nebeneffekt: der Online-Adventskalender war nicht nur für die Megger Bevölkerung da – jeder, der täglich Lust auf ein wenig Besinnlichkeit hatte, konnte den Kalender nutzen und die Beiträge auch öfters anschauen. Wie die Auswertung der Website-Statistik zeigt, geschah dies in regem Masse: Insgesamt gab es im Dezember 2020 knapp 3700 Seitenaufrufe, an Spitzentagen wurden die Türchen bis zu 380x geöffnet.

In erster Linie organisierten und wirkten die Vorstandsfrauen des Frauenvereins Meggen mit. Doch um vielfältige Beiträge zeigen zu können, wurden weitere Helfer aus der Region ins Boot geholt. Nebst den ursprünglich für die Weihnachtsfeier vor Ort geplanten musikalischen und besinnlichen Beiträgen zur Vorweihnachtszeit, wurden auch Beiträge der Unterorganisationen des Vereins, wie dem Brockenhaus, der Ludothek oder den Kursangeboten aufgeschaltet. Zudem gab es Ratespiele.

Unter folgendem Link ist der inzwischen offline gestellte Adventskalender zu sehen:

<https://tuerchen.com/Ob17606a>

Serie zum 50-Jahr-Jubiläum des Frauenstimmrechts

Historische Portraits

Maria Waser (1878 - 1939) Die Dichterin des Oberaargaus

Das quirlige Mädchen Maria Krebs wächst, zusammen mit zwei Schwestern, als Tochter des Landarztes Walter Krebs und der Mutter Marie Schüpbach in Herzogenbuchsee auf. Ihren ersten Unterricht erhalten die Mädchen im Doktorhaus durch die Mutter.

Maria begleitet den Vater oft über Land zu seinen Patienten und lernt dabei die Natur kennen und schätzen. Vögel, Blumen und die Sterne bleiben ihr ein Leben lang wichtige Begleiter. Schon früh wird Marias intellektuelle Begabung erkannt und sie darf das Knabengymnasium in Bern besuchen. Rasch hat sie den verpassten Stoff aufgeholt und besteht 1897 die Matura. Das Studium in Lausanne und Bern schliesst sie 1901 mit einer Doktorarbeit im Fach Geschichte ab.

Begegnung mit der kulturellen Elite

Schon als Gymnasiastin hat sich Maria Krebs mit der englischen Dichterin Vernon Lee (1856-1935) angefreundet und verbringt fast ein Jahr auf ihrem Landgut in Fisolet bei Florenz. Hier begegnet sie den bedeutendsten Schriftstellerinnen und Schriftstellern der damaligen Zeit.

Mit 26 Jahren zieht Maria Krebs nach Zürich. Sie wird Redakteurin in der führenden Literaturzeitschrift «Die Schweiz» und verliebt sich in ihren Chef, den Archäologen Otto Waser. Die beiden heiraten 1905 und sind bis 1919 gemeinsam für die Redaktion verantwortlich – für Maria Waser eine enorme Belastung. Tagsüber die verantwortungsvolle Arbeit auf der Redaktion, nach 18 Uhr ruft die Hausarbeit, die beiden Kinder wollen auch versorgt und begleitet sein und danach bis Mitternacht das eigene Schreiben!



Schriftstellerin

Mit ihrem Erstling «Die Geschichte der Anna Waser», erschienen 1913, hat sie sogleich grossen Erfolg und damit ihren Platz im Kreis der zeitgenössischen Schweizer Literatur gefunden. In den 30er Jahren ist Maria Waser eine angesehene Schriftstellerin, ihr Wort wird überall geschätzt: Sie hält Vorträge und äussert sich auch dezidiert zu Fragen der Stellung der Frauen in der Schweiz. 1939 erliegt Maria Waser, mitten aus einem aktiven Leben herausgerissen, einer Krankheit.

Ein Staat, der die Hälfte seiner Bürger stimmlos lässt, verdient nicht den Namen einer Demokratie. Der mütterliche Geist soll endlich Einzug halten im Männerstaate.

Aus: Die Sendung der Frau, 1928

Orange Days

25. November bis 10. Dezember 2021 Orange Days – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Die orange Beleuchtung im öffentlichen Raum zeigt symbolisch und eindrücklich auf, dass Gewalt an Frauen nicht toleriert wird. Rund um den Globus machen orange beleuchtete Gebäuden auf die Gewalt an Frauen* und Mädchen* aufmerksam.

Das Fokusthema der «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» 2021 ist sexualisierte Gewalt.

Mindestens jeder zweiten Frau in der Schweiz wird sexualisierte Gewalt angetan. Sexualisierte Gewalt wird in allen gesellschaftlichen Schichten verübt und findet an den unterschiedlichsten Orten und in verschiedensten Konstellationen statt: zuhause, in Partnerschaften, in Familien, am Arbeitsplatz, in der Schule oder der Ausbildung, im öffentlichen Raum und im Internet.

Sexualisierte Gewalt kennt viele Formen. Die Definitionsmacht liegt bei der betroffenen Person: Um sexualisierte Gewalt handelt es sich immer dann, wenn diese es so empfindet. Das Spektrum an Gewaltformen reicht von unerwünschten Berührungen über verbale Belästigung bis hin zu Vergewaltigung.

Sexualisierte Gewalt ist in der Schweiz weit verbreitet und die polizeiliche Statistik erfasst nur einen Bruchteil davon. Im Jahr 2020 wurden in der Schweiz 713 Vergewaltigungen und 683 Fälle sexueller Nötigung angezeigt. Die Dunkelziffer ist jedoch um ein Vielfaches höher. Nur rund die Hälfte aller Opfer/Überlebenden erzählt überhaupt jemandem von der Gewalt, nur 8% der Übergriffe werden angezeigt und hiervon kommt es nur in den wenigsten Fällen zu einer Verurteilung.

Das Schweizer Sexualstrafrecht muss dringend reformiert werden. Heute ist für Vergewaltigung und sexuelle Nötigung nicht die fehlende Einwilligung der Person ausschlaggebend, sondern die angewandte Gewalt und wie stark sich das Opfer wehrte. Deshalb hat SGF eine Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zur Revision des Sexualstrafrechts verfasst, deshalb ist das Symbol der diesjährigen Kampagne die Justitia. Sie sagt mit uns allen Stopp! zu sexualisierter Gewalt.



Vorstellung unserer Fonds

Wir können helfen!

Seit der Generalversammlung vom 27. Mai 2021 verfügen wir, dank der Zustimmung der Abstimmenden in unseren Fonds über Mittel, die wir gerne einsetzen möchten.

Mit dem **Solidaritätsfonds** wollen wir Personen unterstützen, die keinen Anspruch auf regelmässige Sozialhilfe haben. Davon profitieren können temporär in finanziell geratene Frauen, ihre Familien oder ihre Partner (Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit, Trennung oder Scheidung). Bedingung ist der Wohnsitz in der Schweiz.

Sie kennen die Bevölkerung in Ihrem Dorf, Ihrem Quartier oder Ihrer Stadt. Sie wissen sicherlich, wenn jemand in Not ist. Weisen Sie doch diese Personen auf unsere Möglichkeit hin. Auf der Website ist das Formular für die Gesuchstellung aufgeschaltet.

Wir prüfen die Gesuche sorgfältig und schütten nur Gelder aus, wenn wir vom Nutzen überzeugt sind. Wir wissen, dass die Armut in der Schweiz nicht gezeigt wird, aber vielleicht gelingt es uns mit einem Beitrag einer Familie das Leben zu erleichtern und ein Lächeln auf ihr Gesicht zu zaubern.

Mit dem **Fonds für künftige Sektionsaufgaben** bieten wir den Sektionen die Möglichkeit beim SGF Mikro-, Klein- und Grosskredite abzuholen. Hier begutachtet eine Kommission bestehend aus der Finanzverantwortlichen, einem Mitglied der GPK und einer amtierenden Kantonalpräsidentin die Gesuche. Für einen Kredit brauchen wir ein schriftlich begründetes Gesuch mit den entsprechenden Beilagen. Diese sind ebenfalls auf der Website aufgelistet.

Gesuche sind per 30. März und 30. September einzureichen. Die Zinsen sind attraktiv, sie liegen mindestens 0,25 % unter den marktüblichen Schuldzinsen.

Wissen Sie, dass wir mit dem **Fonds Aufgaben des Dachverbandes** im nächsten Jahr den Mitgliederbeitrag um CHF 1.00 pro Mitglied ermässigen und die Teilnahmegebühr an der Generalversammlung pro Teilnehmerin um CHF 20.00 reduzieren? Sie haben jedes Jahr an der Generalversammlung die Möglichkeit abzustimmen, ob diese Reduktion im darauffolgenden Jahr beibehalten werden soll.

Unser Ziel ist, dass Sie als Sektion von uns profitieren können. Wir bieten **kostenlose juristische Beratung** bei Statutenänderungen, bei der Beurteilung von rechtlichen Sachverhalten oder bei Streitfällen. Jede Sektion hat pro Fall einen Anspruch auf Beratung im Umfang von maximal fünf Stunden, maximal drei Fälle pro Jahr und Sektion.

Wir bieten kein eigenes **Weiterbildungsangebot** mehr an. Aber wir bieten den Sektionen und ihren Mitgliedern die Möglichkeit einer Beteiligung von höchstens CHF 60.00 pro Person für Kurse an, die von den Kantonalverbänden oder gleichwertigen Institutionen angeboten werden. Die Kurse sollen den Sektionen nützen, sei es in der Vorstands- oder Alltagsarbeit der Sektionen. Gesuche richten Sie bitte an das Zentralsekretariat.

Die **Anerkennung von ausserordentlicher gemeinnütziger Arbeit** in den Sektionen oder Kantonalverbänden kann pro Jahr mit insgesamt CHF 2 000 erfolgen. Oder melden Sie Ihre Sektion für den **SGF-Preis** an.

Wo möchten Sie von uns profitieren? Lassen Sie es uns wissen! Geld ist nicht alles, aber es hilft bei der Umsetzung von Ideen.

SGF-Fonds

Auflösung des Fonds Unwetter Schweiz

Vor ein paar Jahren haben wir den Auftrag erhalten, den Fonds Unwetter Schweiz in der Höhe von CHF 7 787.10 aufzulösen.

In diesem Frühsommer kam es in vielen Gemeinden nach heftigen Gewittern zu riesigen Überschwemmungen. Ganz stark davon betroffen war die Gemeinde Vordemwald, nahe bei Rothrist im Kanton Aargau. Die Gemeinde mit knapp 2'000 Einwohnern liegt eingebettet in einer schönen, naturnahen Landschaft mit Wiesen, Wäldern, Hügeln und Wasserläufen.

Die Idylle war nach den Gewittern vorbei, der Kindergarten wurde völlig zerstört. Berichte dazu erschienen in den Medien. Die Finanzverantwortliche, Karin Büchli, hat mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen. Wohl ist ein grosser Teil des Schadens durch die Versicherungen gedeckt, ein Rest bleibt erfahrungsgemäss immer ohne Entschädigung. So hat der Zentralvorstand an seiner Sitzung vom 22. September beschlossen, den Betrag von CHF 7'787.10 der Gemeinde Vordemwald für seinen Kindergarten zukommen zu lassen.

Wir sind sicher, dass wir damit im Sinne unserer Sektionen handeln, von denen viele selbst in die Bedürfnisse der Kinder investieren.



Der Kindergarten von Vordemwald nach der Überschwemmung und Räumung: Ein Totalschaden!



Helpende bei der Materialtriage des Kindergartens

Frauenverein Roggwil BE

Odd Fellows Preis 2021 geht an Frauenverein Roggwil

Am 15. September 2021 wurde dem Frauenverein Roggwil feierlich der Odd Fellows Preis 2021 verliehen. An diesem Anlass nahmen 50 Personen im «Odd Fellows Haus» in Langenthal teil.

Begrusst werden konnten neben der Präsidentin des Frauenvereins Roggwil, Karin Biffiger, auch die Co-Präsidentin des Dachverbandes der Schweizerischen Gemeinnützigen Frauen (SGF) Jana Fehrensens, die Kantonalpräsidentin Elisabeth Kaufmann des SGF Bern-Freiburg und die Gemeindepräsidentin von Roggwil und Ehrenpräsidentin des Frauenvereins Roggwil Marianne Burkhard.

Der Old Fellows Preis soll Anerkennung für das ausserordentliche Engagement des Frauenverein Roggwil ausdrücken. Der Frauenverein Roggwil engagiert sich seit Jahren einerseits für attraktive Angebote im Bereich des Ferienpasses für Jugendliche, sowie andererseits für ein breites Angebot für Seniorinnen und Senioren, welches Altersausfahrten, Seniorennachmittage, Weihnachts-



besucherungen in Heimen und vieles mehr umfasst. Getragen wird dieses reiche Angebot mit den Einnahmen aus der Brockenstube und vor allem mit viel Freiwilligenarbeit. Dieses langjährige Engagement würdigten die Odd Fellows mit dem Preis 2021. Der Orden vergibt diesen jährlich an Organisationen oder Persönlichkeiten, welche die Ideale der Odd Fellows in besonderem Masse verwirklichen.

Der Preis wurde in diesem Jahr bewusst zum 50-jährigen Bestehen des Frauenstimm- und Wahlrechts an eine Frauenorganisation verliehen. Die Frauenvereine – auch der Frauenverein Roggwil, gegründet 1930 – haben viel zu diesem Meilenstein der Gleichberechtigung beigetragen.

Herzliche Gratulation!



Frauenverein Bern

Zähringer – ein zukunftsweisendes Projekt

Es hat viel Engagement, Kraft und Durchhaltevermögen gebraucht, doch am 18. August 2021 war es endlich so weit: Die frisch umgebaute Siedlung Zähringer konnte eingeweiht werden.



Bild: Nina Luca Schwab, ninaluca.ch

Der Zähringer ist nun ein zukunftsweisendes, innovatives Projekt für ein bezahlbares und zentrales Wohnen in guter Nachbarschaft für Frauen mit Fokus 60+. Es besteht aus 23 Wohnungen und 2 Clusterwohnungen, die eine Kombination aus Wohngemeinschaft und Kleinwohnung bieten. Gemeinschaft und Begegnung werden im Zähringer gross geschrieben. Die Frauen sollen sich in den Gebäuden, im Garten, in der Waschküche und in den weiteren gemeinsam genutzten Räumen begegnen, sich austauschen und den Zähringer mitgestalten.



Bild: Nina Luca Schwab, ninaluca.ch

Ursprünglich 1955/56 als Wohnheim für Betagte gebaut, wurde die Siedlung Zähringer nicht nur von Grund auf erneuert, sondern vom Grund auf neu gedacht. Welch enormer Einsatz dazu nötig war, konnte man von den Worten der Vereinspräsidentin Brigitta Stutzmann gut erahnen. Der Frauenverein Bern hat eine hervorragende Arbeit geleistet.

Umso mehr freut sich der Zentralvorstand mit einer sechsfachen «Vierbeiner-Adoption» (Spendenbeitrag für 6 Stühle für den Multifunktionsraum) dieses visionäre Projekt zu unterstützen.



Bild: Nina Luca Schwab, ninaluca.ch

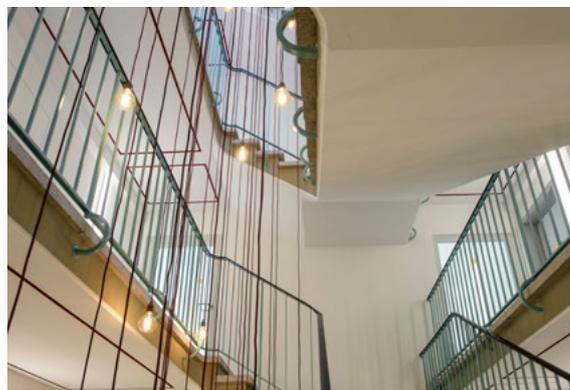


Bild: Béatrice Devènes, devènes.ch

Der Zähringer steht aber auch Quartierbewohnern offen und bietet einen multifunktionalen Raum und offene Arbeitsplätze an. Weiter befindet sich unter dem selbem Dach das Restaurant Hallers, ein professionell geführter sozialer Betrieb. Träger ist die Stiftung Steinhölzli Bildungswege.

Der Zähringer ist für Frauen gedacht, die den Austausch mit Anderen schätzen – den Mitbewohnerinnen in den Clusterwohnungen, den Mieterinnen im Haus und den Nachbarinnen und Nachbarn im Quartier. Der Zähringer hat sich bereits als ein lebendiger und vielfältiger Begegnungsort in der Länggasse etabliert.

Was beschäftigt unsere Frauenvereine? Ein Jahr lang dürfen wir den Frauenverein Herzogenbuchsee in seiner Arbeit begleiten und ein wenig hinter die Kulissen schauen.

Frauenverein Herzogenbuchsee

Hinter den Kulissen des Frauenvereins Herzogenbuchsee

Der Frauenverein Herzogenbuchsee hat mit dem Kauf einer eigenen Liegenschaft, dem Rankhof ein Neuland betreten. Es ist eine tolle Chance und eine Herausforderung zu gleich. Vor allem für den Vorstand bedeutet es einen sehr grossen Zeitaufwand, gilt es doch alle nötigen Renovationsarbeiten zu organisieren und koordinieren und zugleich laufen schon die Vorbereitungen für den Betrieb des hauseigenen Bistros. Was gilt es da alles zu beachten, von den Malerarbeiten bis zur passenden Beleuchtung, der Vorstand hat noch einiges auf der Pendenzenliste.

Aber auch die «klassische» Arbeit der Frauenvereine wie etwa Arbeit mit Senioren oder Jugendlichen wird in Herzogenbuchsee nicht vernachlässigt. Diese ist in Arbeitsgruppen mit je einer eigenen Leitung organisiert. Das Bild, dass die Corona-Pandemie hinterlässt, ist durchmischt. Einige Arbeitsgruppen sind nach wie vor aufs Eis gelegt. Andere wie die Brockenstube oder die Ludothek laufen sehr gut. Die Ludothek hat durch den Standortwechsel in die neu gekaufte Liegenschaft Rankhof gut profitiert. Sie verzeichnete einen starken Zuwachs an Neukunden.

Monika Lang, Co-Präsidentin des Frauenvereins Herzogenbuchsee wurde am Sonntag mit einem wunderbaren Ergebnis in den Gemeinderat Herzogenbuchsee gewählt. **Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude und Erfüllung in diesem neuen Amt!**



*Der Vorstand des FV Herzogenbuchsee:
v.l.n.r.: Marina Bösiger, Christine Pauli,
Monika Kauz, Monika Lang, Denise Mühlethaler*

Erfolgreich war auch der diesjährige Ferienpass. Der Frauenverein konnte über 100 Ferienkurse durchführen. In die neue Liegenschaft soll nun auch das Archiv des Frauenvereins aus dem Hotel Kreuz gezügelt werden, und zwar vom Vorstand eigenhändig. Das Datum Mitte Oktober steht bereits. Ein Teil der Schätze aus dem Archiv kann noch bis Oktober 2022 im Schloss Hünegg besichtigt werden und zwar in der Sonderausstellung des Gastronomiemuseums «Kochen gegen die Armut und Trunksucht» (www.gastronomiemuseum.ch).

Der Frauenverein Herzogenbuchsee ist nicht nur in der Geschichte gut unterwegs, sondern auch ganz zeitgemäss in den Social Media mit einer eigenen Facebook-Seite.

Aargauische Gemeinnützige Frauenvereine AGF

Flyer mit den Koordinaten aller AGF Brockenstuben

Im Frühsommer 2021 hat der AGF auf Initiative des Turnusmitgliedes Hannelore Dietrich, Brittnau einen Flyer mit den Koordinaten aller Brockenstuben, die von einer AGF Sektion geführt werden, publiziert.

Der Flyer soll die Brockis der Gemeinnützigen Frauen im Aargau bekannter machen und animieren, auch mal eine andere Brocki zu besuchen.

Ein grosses Dankeschön für das Einholen all der Brocki-Informationen und die Gestaltung an Hannelore (Infos) und Wolfgang (Gestaltung) Dietrich.

Der Flyer wird den AGF Mitgliedern als Dienstleistung des Kantonalverbandes kostenlos angeboten. An Externe wird er zum Selbstkostenpreis von CHF 15.00 pro 100 Stück (zzgl. Porto/Versand) abgegeben.

<https://www.agf-online.ch/brockenstuben.html>

Frauenverein Herzogenbuchsee

Für Bistro Rankhof: Pächter/in oder -Paar gesucht



Pächter/in oder -Paar gesucht für Bistro Rankhof

| | |
|--------------------|---|
| Standort / Lage | Oberaargau (BE) Herzogenbuchsee, Wangenstrasse 17 |
| Übernahme | Voraussichtlich im September 2021 oder nach Vereinbarung |
| Monatsmiete | CHF 2500.00 verhandelbar, Nebenkosten CHF 300.00 |
| Objektbeschreibung | Zum Rankhof: Das Wohn- und Geschäftshaus ist ein erhaltenswerter, sehr markanter Kopfbau (ca. 1930 erbaut). Das städtisch wirkende Gebäude ist als Blockrandbebauung der gemässigten Moderne eine typologische und stilistische Besonderheit in der Gemeinde und befindet sich an zentraler Lage, Ecke Wangenstrasse 17 / Fabrikstrasse 12. |
| Wir bieten Ihnen | Renoviertes Lokal mit kleinem Saal und Terrasse komplett möbliert (ca. 70 Sitzplätze). Küche, Büro und grosszügige Lagerräume sind vorhanden. Die Gesamtfläche des Mietobjekts (EG und UG) beträgt ca. 200 m ² . Kein Biervertrag oder andere Verpflichtungen. |
| Sie bringen mit | Sie verfügen über eine Ausbildung in der Gastronomie, einige Jahre Berufserfahrung und den Wunsch, langfristig ein etwas spezielles Lokal zu führen. Wirtepatent ist notwendig. |
| Bewerben | Frauenverein Herzogenbuchsee Postfach 198 3360 Herzogenbuchsee info@frauenverein-herzogenbuchsee.ch |

Thurgauischer Gemeinnütziger Frauenverein

Sommertagung 2021 mit Checkübergabe

Die diesjährige Checkübergabe an die Infostelle Frau + Arbeit, Weinfelden fand wiederum an einem herrlich schönen und warmen Abend statt. Am 8. September trafen sich in der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen 34 Teilnehmerinnen aus 10 Sektionen und Einzelmitglieder beim Eingang zum Café Seeblick. Die Veranstaltung fand mit Zertifikatspflicht statt.

Mit viel Begeisterung erzählten Herr Marentini und Frau Bachmann auf der Führung von ihrer Arbeit in der Grossküche. 65 Personen kümmern sich in der Spitalküche um die Verpflegung der Patienten. Herzstück ist die kalte Linie. Alles, was auf die Teller kommt wie Fleisch, Gemüse, Kaffee usw. ist kalt.



Nach dem Kochen werden die Speisen heruntergekühlt, damit sie frisch bleiben und ihre Konsistenz behalten. Auf jedem Tablett liegt ein Zettel mit bunten Feldern und Zahlen. Sie zeigen an, was auf dieses Tablett kommt. Jeden Tag stehen 3 Menus zur Auswahl mit über

38 Kostformen. Über 2'300 Essen pro Tag laufen übers Band. Beliefert werden nebst Spital die Stiftung Mansio, die psych. Klinik und deren drei Tageskliniken. Vor Ort werden die Essen aufgewärmt, so dass möglichst viele Inhaltsstoffe erhalten bleiben.

Der Menuplan läuft nach einem 7-Wochen-Rhythmus. Aber die Menus werden zudem saisonal angepasst. Fleisch, Gemüse und Brot kommt vorwiegend aus dem Thurgau. Es wird auf Regionalität geachtet und die Produkte werden wo möglich, selber zubereitet. Die Auslieferung der Menus erfolgt in den 80 Regenerierwagen (ca. 300 kg schwer). Diese werden auf den Stationen an den Strom angeschlossen und der Regenerierungsprozess startet. Die Teller sind mit einem Metall beschichtet, die durch die Induktionsspulen aufgeheizt werden.



Nach einer halben Stunde sind die Essen heiss. Salate und Desserts sind auf Tellern ohne Beschichtung angerichtet und bleiben kalt. Dem Team von 65 Personen, bestehend aus Diätköchen, über Logistiker und Hilfskräften, gehören drei Lernende an. Die Arbeit ist vielfältig und eine grosse Herausforderung sind die unzähligen Unverträglichkeiten und medizinischen Ansprüche ans Essen. Zwei Fünftel der Patienten haben Übergewicht, bei einem Drittel leiden an Mangelernährung. Die Portionengrösse muss entsprechend angepasst werden. Eindrücklich sind die Zahlen in der Waschstrasse. Täglich werden 2 Mio. Teile gewaschen. Das sind ca. 20 Tonnen Geschirr.

Anschliessend an die Besichtigung genossen die Frauen auf der Terrasse einen Apéro, einzeln hergerichtet auf einem Holzplättli. Unsere Präsidentin bedankte sich bei den beiden Repräsentanten für ihre sehr interessante Führung mit den vielen Detailinformationen und überreichte ihnen ein Bouquet aus Gottlieber Hüppen.

Vor dem Dessert fand die Checkübergabe an die Infostelle Frau + Arbeit, die von Verena Wüthrich, Annina Villiger und Cornelia Züllig vertreten wurde, statt. Andrea Waltenspül bedankte sich bei den Vertreterinnen der Sektionen für ihr grosses Engagement. Nur dank den grossartigen Spenden der Sektionen sowie Einzelmitglieder war es möglich, den drei Frauen einen Check mit der stolzen Summe von CHF 23'775.00 für die Infostelle Frau + Arbeit zu überreichen.

Verena Wüthrich war sprachlos und konnte sich nicht erinnern, solch einen hohen Betrag erhalten zu haben. «Frauen machten Frauen sprachlos.» Der Betrag kann nun für ein spezielles Projekt und unzählige Beratungen eingesetzt werden.

Es war ein gelungener Anlass an einem herrlichen Spätsommerabend, der in der Gartenwirtschaft der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen ausklang.

Bernadette Glesti Vizepräsidentin

Der Oktober ist pink – Oktober ist Brustkrebsmonat

Seit 1992 dient die
«pink ribbon», also die
rosa Schleife, als Zeichen
der Solidarität mit Brustkrebs-
patientInnen.

Von den USA ausgehend
verbreitete sich das Symbol
über die ganze Welt.

Jedes Jahr wird der Oktober
als der Brustkrebsmonat
ausgerufen um für die
Aufmerksamkeit für
Brustkrebs und Brustkrebs-
früherkennung
zu werben.

www.pink-ribbon.ch



Wer wir sind, was wir tun – eine aktuelle Übersicht

DACHVERBAND

Im SGF sind rund 30 000 Frauen in 140 Sektionen vereinigt. "Zusammen mit Ihnen sind wir noch stärker. Wir heissen Sie gerne willkommen." Der SGF vertritt diese geballte Frauenkraft und ist so ein ernst zu nehmendes Organ der Frauensolidarität. Auf schweizerischer Ebene setzt er sich für alle Themen, die Frauen und Familien betreffen, unermüdlich und unüberhörbar ein.

SGF-JAHRESMOTTO 2021 "FREIWILLIGENARBEIT IST SYSTEMRELEVANT."

TEAM

Der Zentralvorstand ist geschäftsführendes Organ und besteht aus vier Mitgliedern. Die Zentralpräsidentin, resp. die Co-Präsidentinnen sowie die übrigen Zentralvorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

MITGLIEDSCHAFT

Der Mitgliederbeitrag für die Sektionen wird von der Generalversammlung für das kommende Jahr festgelegt. 2021 beträgt der Mitgliederbeitrag für die Sektionen pro Vereinsmitglied unverändert CHF 4.00 (zahlbar für Aktiv-, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder ihres Frauenvereins).

GENERALVERSAMMLUNG

Die SGF-Generalversammlung organisiert jeweils eine SGF-Sektion für den Dachverband. Sie findet im Mai oder Juni statt. Die GV 2022 findet am 19. Mai 2022 in Luzern statt.

www.sgf.ch

Auf der Homepage finden Sie aktuell und umfassend Informationen zum SGF-Dachverband, zu den Regional- und Kantonalverbänden und zu den Sektionen. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Sektionsanlässe und erstellen einen Link zur Homepage Ihrer Sektion.

Das Login für den Mitgliederbereich erhalten Sie beim Zentralsekretariat. Geben Sie das Login an alle Sektionsmitglieder weiter.

SGF-AKTUELL

Mitteilungen aus dem SGF-Dachverband, aus den kantonalen Zusammenschlüssen und aus Sektionen werden im „SGF-Aktuell“ elektronisch veröffentlicht. Das SGF-Aktuell kann auf der Homepage von allen Interessierten kostenlos abonniert werden. Informieren Sie bitte die Mitglieder.

SGF-LOGO

Zur Erreichung eines einheitlichen Erscheinungsbildes bitten wir die Sektionen, das SGF-Logo auf ihren Drucksachen zu veröffentlichen.

Wer wir sind, was wir tun – eine aktuelle Übersicht

SGF PREIS

Jährlich zeichnen wir Frauenvereins-Projekte, die die Fundamente unseres Alltags festigen und damit zur Stabilität unseres Gesellschaftssystems beitragen, im Grossen genauso wie im Kleinen, in der Krise wie auch in guten Zeiten aus. (Ausschreibung und Details unter www.sgf.ch / Projekte / SGF-Preis)

MERKBLÄTTER / ARBEITSUNTERLAGEN

SGF-Merkblätter wie „Neue Vorstandsmitglieder finden“, „Pflichten des Vorstands“, „Produktehaftpflicht (Brockenstuben)“, Musterstatuten und das Mitgliederverzeichnis sowie weitere Dokumente sind zur Unterstützung der Vereinsarbeit im Mitgliederbereich auf der Homepage veröffentlicht.

RECHTSAUSKÜNFTE

Der Dachverband übernimmt die Kosten für juristische Beratungen durch die SGF-Juristin pro Fall auf Beratung im Umfang von maximal fünf Stunden. Es werden maximal drei Fälle pro Jahr und Sektion unterstützt. Weiterführende Aufträge sind kostenpflichtig und werden den Sektionen in Rechnung gestellt. Rechtliche Fragen sind schriftlich mit den Statuten an das SGF-Zentralsekretariat zu richten.

Der SGF stellt für Statutenrevisionen Musterstatuten zur Verfügung und übernimmt die Kosten der Juristin für die Prüfung der überarbeiteten Statuten.

MITGLIEDERANGEBOTE

Generali - Für die Sektionen des Dachverbandes hat der SGF eine Betriebshaftpflichtversicherung – bezahlt durch den SGF-Dachverband - bei Generali abgeschlossen.

Die Mitglieder der Sektionen sowie die Einzelmitglieder des SGF-Dachverbandes können von einem exklusiven Partner-Rabatt bis zu 19 % bei der Generali-Versicherung profitieren. Eine Offerte kann unter general.ch/sgf eingeholt werden.

Schweizer Heimatwerk: Mitglieder der SGF-Sektionen erhalten bei ihren Einkäufen im Schweizer Heimatwerk einen Rabatt von 10 %.

Fahnen für Marktstände zum Ausleihen (weiss mit SGF-Logo / 70 x 200 cm)

FRAU UND GESELLSCHAFT

Die Zentralpräsidentin vertritt den SGF in der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen (EKF) und an den Sitzungen der Frauendachverbände. Der SGF setzt sich für die Frauenanliegen und für die Anerkennung der Freiwilligenarbeit ein.

LIEGENSCHAFTEN

Ein Grundstück in der Landwirtschaftszone ist noch im Besitz des SGF und verpachtet.



Nach dieser anspruchsvollen Zeit vielleicht eine Neuorientierung? Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die sich beruflich verändern möchten, neue Impulse suchen oder an einer Weggabelung stehen – wie weiter!

SGF-Zentralschweiz, SKF Kt. Luzern und Zonta Club Luzern Landschaft organisieren gemeinsam diese Weiterbildung.

Kursleiterin:

Luzia Amrein Lussi
Dipl. Psychologin FH/Sc
Dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin

Kursort:

Seminar- u. Praxisräume M35
Murbacherstrasse 35, 6003 Luzern

Kursdaten:

**Samstag, 6. und
Samstag, 20. November 2021**
von 9.15 Uhr bis 17.00 Uhr

Gruppengrößen:

8 bis 12 Frauen

Kurskosten:

CHF 400.00 | Bei Abmeldung später als 8 Tage vor Kursbeginn ist der ganze Betrag zu zahlen. Bei Abschluss vom Seminar erhalten Sie ein Zertifikat.

Anmeldung an:

SKF Luzern Kantonalverband
Abendweg 1, 6006 Luzern
Telefon: 041 210 90 77
E-Mail: sekretariat@skfluzern.ch

**Anmeldeschluss:
18. Oktober 2021**

Für den Kurs gelten die gültigen Schutzmassnahmen.

www.sgf-zentralschweiz.ch
www.skfluzern.ch
luzern-landschaft.zonta.ch
www.amrein-praxis.ch

AGENDA

Datum

Anlass

SGF

13.10.2021 SGF-Sitzung des Zentralvorstands

10.11.2021 SGF-Sitzung des Zentralvorstands

08.12.2021 SGF-Sitzung des Zentralvorstands

Zum Vormerken:

19.05.2022 SGF-Generalversammlung in Luzern

Detaillierte Informationen und weitere Anlässe finden Sie auf unserer Internetseite www.sgf.ch

Stets den Durchblick haben

SGF-Produkte

Neu erhältlich: Brillen-Putztuch

Ein Brillen-Putztuch ist für die kommende Jahreszeit unerlässlich. Die Brille beschlägt und Sie benötigen ein Tuch, damit die Brille wieder trocken wird? Die Brille ist schmutzig vom dauerhaften Tragen der Hygienemaske?

Wir haben die Lösung!

Das Brillen-Putztuch für nur CHF 1.50 mit SGF Logo.

Bestellen

Die Bestellung erfolgt entweder per Telefon unter **041 210 35 43** oder per E-Mail an info@sgf-zentralschweiz.ch über unser Sekretariat SGF Zentralschweiz.



Weitere tolle Produkte finden Sie auf unserer Homepage:

www.sgf-zentralschweiz.ch/unsere-produkte

SGF-Mitgliederangebote

SGF-Banner

SGF-Fahnen für Marktstände im Format 70 x 200 cm können für Sektionsanlässe beim SGF-Zentralsekretariat (info@sgf.ch) **kostenlos** ausgeliehen werden.



Schweizer Heimatwerk

SGF-Mitglieder erhalten **10 % bei den Einkäufen** im Schweizer Heimatwerk



GENERALI

Nur für SGF-Mitglieder: **19 % günstiger versichert.**



Impressum

Herausgeber

SGF
Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen
Zentralsekretariat | Bleicherain 7 | Postfach | 5600 Lenzburg
Telefon 062 888 01 10 | E-Mail info@sgf.ch
www.sgf.ch

Nächste Ausgabe

SGF AKTUELL 4 | 2021
erscheint
Mitte Dezember 2021
Redaktionsschluss: 30. November 2021

